

BANTLEON Global Challenges Index-Fonds

DE000A0LGNP3, DE000A1JM5A8, DE000A1T7561, DE000A2DL4N0, DE000A2H88K5

Issuer	BANTLEON Invest AG
Fund provider	BANTLEON Invest AG
Fund type/Asset class	Equity fund
Legal form	OGAW
Fund issue date	03/09/2007
Last Update	02.05.2024
Benchmark	Global Challenges Price Index
Tranche	Private Investors Institutional Investors foundations



Risk Indicator (PRIIP) 4 of 7	Licensed in D, A	Classification by SFDR Article 8	EU Taxonomy -	% of Sustainable Investments according to SFDR 72%
---	----------------------------	--	-------------------------	--

Principal Adverse Impacts



Sustainable Development Goals



NORMAL ALLOCATION

Equities	95 % to 100 %
Bonds	Excluded
Money market/Bank deposits	0 % to 5 %
Commodities	Excluded
Direct investments	Excluded
Derivatives	Excluded
Other	-

Sustainability approach

Principal Adverse Impacts	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Greenhouse Gas Emissions ✓ Water ✓ Biodiversity ✓ Energy Efficiency and Fossil Fuels ✓ Social and Employee Matters <p>Eine Berücksichtigung der PAIs erfolgt in verschiedenen Dimensionen. Einerseits ergibt sich für einige PAIs direkt aus der Investmentstrategie (hier Indexstrategie) eine Berücksichtigung. Diese kann in Form von Positiv- oder Negativkriterien vorliegen. Weiterhin betrachtet die Gesellschaft die messbaren Ausprägungen der PAIs mithilfe von Daten eines renommierten ESGDatenanbieters. Die Ausprägungen dieser Werte im Vergleich zu marktüblichen Portfolien lassen unter Umständen ebenfalls auf eine implizite, wenn auch in der Investmentstrategie nicht explizit genannte Berücksichtigung schließen. Letztlich hat die Gesellschaft Prozesse etabliert, um dem/der jeweiligen FondsmanagerIn die Auswirkungen der Investmententscheidungen hinsichtlich der PAI-Ausprägungen transparent zu machen. Auf Basis der Investmentstrategie werden folgende PAIs berücksichtigt: PAI 7 (Biodiversität), PAI 9 (Gefährlicher Müll), PAI 10 (UNGC Prinzipien und OECD Guidelines), PAI 11 (Richtlinien zur Einhaltung von UNGC Prinzipien und OECD Guidelines), PAI 14 (Kontroverse Waffen). Eine implizite Berücksichtigung ergibt sich aus dem Vergleich zu marktüblichen Portfolien hinsichtlich der folgenden PAIs: PAI 1 (Treibhausgasausstoß), PAI 2 (Treibhausgasfußabdruck), PAI 3 (Treibhausgasintensität), PAI 5 (Energieerzeugung und -verbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen), PAI 6 (Energieverbrauchsintensität nach High Climate Impact Sektoren), PAI 12 (Gender Pay Gap), PAI 13 (Board Gender Diversität). Darüber hinaus beteiligt sich die Gesellschaft an einem themenbezogenen Engagement hinsichtlich der Themen Net Zero (PAIs 1 bis 6), Biodiversität (PAI 7), Wasser (PAI 8) sowie Geschlechtergleichheit (PAIs 12 und 13). Die Ausprägungen der PAI-Indikatoren werden jährlich im Rahmen der Jahresberichte veröffentlicht.</p>
Further remarks on the consideration of SDGs	-
Rationale behind classification according to SFDR	<p>Article 8</p> <p>Der Fonds wurde durch die Gesellschaft auf Basis seiner Anlagebedingungen als Finanzprodukt gemäß Artikel 8 der EU Offenlegungsverordnung klassifiziert, da sein Anlagekonzept und die in diesem festgehaltenen Nachhaltigkeitskriterien aus Sicht der Gesellschaft geeignet sind, ökologische und/oder soziale Merkmale gemäß vorgenannter Verordnung zu fördern.</p>
Engagement	<p>Yes, organized externally</p> <p>Link to engagement policy</p>
Voting	<p>Both internally and externally</p> <p>Link to voting policy</p>
Best-in/of-Class	<p>Best-In-Class</p> <p>Der Global Challenges Index wird in zwei Stufen zusammengestellt. Im ersten Schritt prüft ISS ESG im Rahmen seines Corporate Ratings die Einhaltung von sozialen und ökologischen Standards durch die Unternehmen, die Bestandteil des ISS ESG Universums sind. Nur Unternehmen, die den strengen Anforderungen genügen, bekommen den Status „Prime“. Die Unternehmen mit dem besten ISS ESG Corporate Rating ihrer Branche qualifizieren sich im Rahmen dieses absoluten Best-in-Class-Ansatzes für den Index. Als Teil des Ratings überprüft ISS ESG auch, ob die Unternehmen Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die zur Erreichung der Sustainable Development Goals beitragen oder diesen Zielen zuwiderlaufen. Darüber hinaus werden alle Unternehmen daraufhin analysiert, ob sie gegen die definierten Ausschlusskriterien verstoßen. Unternehmen, die hier Verstöße aufweisen, werden nicht in den Index aufgenommen. Im Zuge dieses ersten Schritts reduziert sich die Zahl potenziell für den Index geeigneter Unternehmen von 4.700 auf rund 540. In einem zweiten Schritt identifiziert ISS ESG diejenigen Unternehmen aus dem Solactive GBS Developed Markets All Cap Index, die substantielle Beiträge zur Bewältigung der globalen Herausforderungen leisten und sich dadurch die beschriebenen Chancen eröffnen. Ein unabhängiger Beirat berät die Börse Hannover und ISS ESG bei der Entwicklung des Konzepts, bei der Definition der Positiv- und der Ausschlusskriterien sowie bei der Identifikation von geeigneten Titeln.</p>
ESG-Integration	<p>Yes</p> <p>Integriert im Indexkonzept - https://www.boerse-hannover.de/wp-content/uploads/sites/11/2024/03/20240315-Factbook_GCX_DE-1.pdf</p>
Norm-based screening	<ul style="list-style-type: none"> ✓ UN Global Compact ✓ ILO core labour standards ✓ OECD Guidelines for Multinational Enterprises <p>Other Verstöße gegen EU-Grundrechtecharta</p>
Themes	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Climate change ✓ Agriculture and forestry ✓ Renewable Energies ✓ Biodiversity ✓ Water ✓ SDGs ✓ Education <p>Für die Auswahl der Unternehmen für den Global Challenges Index ist entscheidend, inwiefern sie sich aktiv den großen globalen Herausforderungen stellen. Im Rahmen einer umfassenden Analyse von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsystemen wurden sieben globale Handlungsfelder identifiziert. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Strenge Ausschlusskriterien stellen sicher, dass die Prinzipien des Global Compact eingehalten werden. Die sieben Handlungsfelder sind im Einzelnen: die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Wasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von Governance-Strukturen. Die Herausforderungen stehen dabei nicht isoliert nebeneinander, sondern sind eng miteinander verzahnt. Maßnahmen im Klimaschutz haben beispielsweise positive Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Trinkwasser. Auch Biodiversität und Entwaldung stehen in einem engen Zusammenhang. Diese übergreifende Verzahnung gilt in besonderem Maße für das Thema Armut. Fortschritte in den anderen Handlungsfeldern sind immer auch wichtige Schritte zu ihrer Bekämpfung. Durch Positiv- und Ausschlusskriterien werden die sieben globalen Handlungsfelder konkretisiert und so die Basis für die Auswahl geeigneter Unternehmen für den Global Challenges Index geschaffen.</p>
Impact Investing	-

Further information on the sustainability approach	<p>Der Global Challenges Index (GCX) konkretisiert das Thema Nachhaltigkeit und konzentriert sich auf sieben zukunftsrelevante Handlungsfelder. Der Index verlangt strenge und konsequente Leistungskriterien von den gelisteten Unternehmen und identifiziert unternehmerische Vorreiter, die die Chancen des globalen Wandels nachhaltig nutzen. Seit 2007 hat sich der GCX, der 50 internationale Aktien von besonders nachhaltig orientierten Unternehmen umfasst, im Schnitt deutlich besser entwickelt als zum Beispiel der Deutsche Aktienindex (DAX®): Verantwortungsvolles Investment und Rendite passen also gut zusammen. Der GCX ist ausgerichtet auf sieben globale Herausforderungen: • die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels • die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser • die Beendigung der Entwaldung und die Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft • den Erhalt der Artenvielfalt • den Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung • die Bekämpfung der Armut • die Unterstützung verantwortungsvoller Führungs- (Governance-) Strukturen Der Index umfasst Titel von Unternehmen, die sich dieser Verantwortung aktiv stellen und daran mitwirken, diese globalen Herausforderungen zu bewältigen. Dies sind Großunternehmen ebenso wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die durch ihre Produkt- und Dienstleistungspalette eine nachhaltige Entwicklung fördern und sich gleichzeitig Chancen für ihre eigene Geschäftsentwicklung erschließen.</p> <p>Link to sustainability approach</p>
---	---

Research and Transparency

In-house sustainability analysis	No
Research partners	Yes ISS ESG - mehr als 400 Mitarbeiter, ca. 180 ESG-Analysten
Percentage of portfolio with sustainability analysis	100 %
Strategically important suppliers included	Yes
Sustainability advisory committee	Advisory https://www.boerse-hannover.de/nachhaltigkeit/gcx/gcx-beirat/
Analysis of portfolio CO2	Yes, backward-looking indicator https://www.bantleon.com/publikumsfonds/produkte-fuer-institutionelle-anleger/detailseite/DE000A0LGNP3
Sustainability reporting	Yes https://www.bantleon.com/publikumsfonds/produkte-fuer-institutionelle-anleger/detailseite/DE000A0LGNP3
At least monthly portfolio publication	Yes Link to monthly portfolio publication
Certification/Label awarded by independent auditors	<ul style="list-style-type: none"> ✓ FNG Label ★★ ✓ Austrian Ecolabel

Environmental

EXCLUSION OF SECTORS / AREAS OF BUSINESS – COMPANIES

Fossil fuels (Coal, Oil and Gas)	Yes 5 % Turnover threshold
Nuclear power (operation and components)	Yes
Green genetic engineering	Yes
Chlorine and agrochemicals (biocides)	Yes 5 % Turnover threshold
Other	Details (v.a. Granularität d. Umsatzgrenzen s. Factbook zum Index)

EXCLUSION OF BUSINESS PRACTICES – COMPANIES

Environmentally damaging behaviour	Yes
Damage to biodiversity	Yes
Other	Kontroverses Umweltverhalten, z. B. Übernutzung oder Verschmutzung von Gewässern, Umweltkontaminationen

EXCLUSION CRITERIA – COUNTRIES

Non-ratification of the Paris Climate Agreement	N/A
Non-ratification of the Protocol on Biosafety	N/A
Non-ratification of the UN Biodiversity Convention	N/A
Nuclear power by proportion of gross energy production	N/A
Other	-

Social

EXCLUSION OF SECTORS / AREAS OF BUSINESS – COMPANIES

Weapons/Armaments	Yes 2 % Turnover threshold
Cluster bombs and anti-personnel mines	Yes
Weapons of mass destruction (ABC/CBRN)	Yes
Tobacco products	Yes
Pornography	Yes
Spirits/Alcohol	Yes
Gambling	Yes
Other	Details (v.a. Granularität d. Umsatzgrenzen s. Factbook zum Index)

EXCLUSION OF BUSINESS PRACTICES – COMPANIES

Labour rights (ILO core labour standards)	Yes
Exploitative child labour	Yes
Violation of human rights	Yes
Animal testing	Yes
Other	* Tierversuche die über die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen hinaus gehen

EXCLUSION CRITERIA – COUNTRIES

Labour rights	N/A
Violation of human rights	N/A
Military spending as a percentage of GDP	N/A
Death penalty, torture	N/A
Countries classified by Freedom House as not free	N/A
Violations of the Nuclear Non-Proliferation Treaty	N/A
Violations of other non-proliferation treaties	N/A
Other	-

Governance

EXCLUSION OF BUSINESS PRACTICES – COMPANIES

Corruption and bribery	Yes
Tax: planned avoidance & detected violations	Yes
Other	Kontroversen in den Bereichen Bilanzierung und Geldwäsche

EXCLUSION CRITERIA – COUNTRIES

Corruption	N/A
Other	-

Quelle: Unternehmensangaben. | Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information und stellen keine Beratung oder Empfehlung dar. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter www.forum-ng.org/disclaimer. Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil bietet nur einen ersten Überblick und ist kein Ersatz für eine eigenständige Analyse. Weiterführende Erläuterungen finden Sie unter www.forum-ng.org